

Die Zukunft mitgestalten

Die beunruhigenden Fakten und die verbleibende Hoffnung

Es gibt 2 Möglichkeiten:

1. Die Fakten übersehen; Kopf in den Sand!: resignieren und auf „bessere Zeiten“ hoffen.
2. Die Fakten sehen; sich engagieren: im Alltag handeln und mit aller Kraft die alten Paradigmen durch neue ersetzen

Fakten:

- Europa ist durch die Flüchtlinge plötzlich mit dem Orient recht „eng verbunden“.
- Radikale Selbstmordattentäter sind nicht nur in arabischen Ländern, sondern auch in Europa unterwegs.
- Das extreme Klima auf allen Kontinenten beunruhigt.
- Viele Menschen können ihr Vermögen „nicht mehr zählen“ und gleichzeitig verhungern Millionen Menschen.
- Die Güter der Welt sind völlig ungerecht verteilt: Die 85 reichsten Personen besitzen so viel wie die 3,5 Milliarden der unteren Hälfte.
- Ein Vergleich: Wäre die Welt ein Dorf mit 100 Menschen: 10 Personen besitzen 90% des Vermögens und 90 Leute müssen sich die restlichen 10% aufteilen und verzweifeln.
- Die größten Gewinner dieses Wirtschaftssystems zahlen praktisch keine Steuern. Das Jonglieren der Gewinne mit den globalen Konzern-Töchtern, die Steuer-Schlupflöcher und die Steueroasen ermöglichen diese Ungerechtigkeit.
- Für den Kurs der Aktie – für die Shareholder – wird alles getan: 5.000 oder 20.000 Menschen entlassen macht nichts: Es zählt nur der Gewinn.
- Das Mitgefühl mit den ärmeren Menschen in unserem Land und vor allem das Mitgefühl mit den Menschen in den Ländern der Dritten Welt ist erschreckend gering.

Für jede dieser Fakten gibt es eine Reihe von „Ursachen“ und „Begründungen“. Für mich sind jedoch einige „Gemeinsamkeiten“ bedeutsam. Hinter all den verschiedenen Tatsachen stehen einige „das Leben bestimmende Überzeugungen“, stehen einige Paradigmen. Von der Veränderung dieser Paradigmen, von der Veränderung dieser so selbstverständlich und unbewusst wirkenden Überzeugungen hängt das Überleben unseres Planeten ab. Vielleicht sollte ich präzisieren: Der Planet Erde überlebt ganz sicher, auf der „roten Liste“ der gefährdeten Arten stehen die Menschen weit oben! Die Gefahr besteht, dass wir uns selbst auslöschen. Ganz rasch ist das mit den vorhandenen Waffen

möglich und etwas länger dauert es, wenn wir unsere Lebensgrundlage weiter so rücksichtslos zerstören wie in den letzten 100 Jahren.

Mir ist es wichtig, dass meine Kinder, meine Enkel und die vielen, die nach mir kommen, noch eine lebenswerte Welt haben; vielleicht sogar eine deutlich bessere als unsere. Ich gehe davon aus, jede und jeder ist aufgerufen, „seinen Beitrag“ zu leisten für eine lebenswerte Zukunft

Die alten Paradigmen, die die Welt zerstören

Welche Paradigmen sind es, die das Handeln ganz vieler Menschen bestimmen?
Welche Paradigmen sind es, die die Menschheit in den Abgrund führen?

1. *Nur die Materie ist wichtig*
2. *Nur die Stärksten überleben.*
3. *Die Gene bestimmen den Menschen*
4. *Die Evolution ist reiner Zufall*

Die moderne Wissenschaft hat diese Paradigmen inzwischen eindeutig entkräftet. Von vielen Mächtigen in Politik und Wirtschaft werden diese Paradigmen jedoch bewusst am Leben gehalten; diese Menschen profitieren persönlich davon... und das Überleben der Menschheit geschweige das Wohlergehen aller Menschen ist für viele von ihnen völlig bedeutungslos: „Was kümmern mich die anderen!“

Ich gehe davon aus: Wer diese Zeilen liest, der hat Interesse an einer anderen Welt, der möchte, dass Vieles von dem oben Beschriebenen nicht fort dauert, sondern dass neue Denkmuster unser gemeinsames Handeln und damit unser Überleben wahrscheinlich machen.

Eine ausführliche Beschreibung und Begründung, eine wissenschaftliche Darstellung finden Sie im genannten Buch von Bruce Lipton und Steve Bhearman: **Spontane Evolution**. In diesem spannenden Buch wird auch ganz deutlich: die vier alten Paradigmen sind nur mehr Mythen. Hochgehalten von den Nutznießern und Profiteuren! Wer sich engagiert für das Überleben der Menschheit einsetzen will, der findet in diesem Buch ganz viel Information, ganz viel Ermutigung und ganz viele Anregungen für den notwendigen Wandel, für die persönliche Mitgestaltung der Zukunft,

Die neuen Paradigmen. Ich persönlich formuliere so:

1. ***Es gibt die Materie und es gibt das Feld. Leben wir mit beidem.***
2. ***Mitgefühl mit allen Menschen und allem was lebt – wir sind alle eins***
3. ***Wir haben großen Einfluss und sind Mitgestalter unseres Körpers***
4. ***Die Evolution ist auf Höherentwicklung angelegt und wir (denkenden Menschen) sind ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklung.***

Hier meine kurzen Erläuterungen dazu und meine ermutigenden Anregungen.

Ad 1. Das materialistische Denken hat die Entwicklung der Welt wesentlich beeinflusst. Mit der Physik Newtons und den exakten Erkenntnissen der Naturwissenschaften hat die Menschheit Lebensveränderndes geschaffen. Die Leistungen der Technik und der Medizin sind gewaltig. Genau in diesem Bereich stoßen wir jedoch auch immer klarer an den Grenzen; Die Schulmedizin stößt an die Grenzen, wenn sie den Menschen allein als chemisch und physikalisch funktionierenden Organismus betrachtet. Technik und Wirtschaft stoßen an die Grenzen, wenn die Umweltbelastung zur Zerstörung des Lebensraumes und zu Klimakatastrophen führt.

Das Paradigma „*Nur die Materie ist wichtig*“ ist seit Einstein und vor allem seit der Quantenmechanik entkräftet. Die berühmte Formel von Einstein spricht ja schon von $e=mc^2$. Was hier in der Relativitätstheorie noch Energie genannt wird, das nennt Einstein später schon das Feld. In seiner umwerfenden Schlichtheit sagt er: „Das Feld ist die alleinige Kraft, die die Materie bestimmt“. Von diesem Feld ist in der Quantenmechanik dann grundlegend die Rede. Dass es dieses Feld gibt, das ist heute unbestritten; wie es funktioniert und was es letztlich ist, das weiß die Wissenschaft noch nicht. Spannend ist jedoch, dass dieses unsichtbare Energiefeld, das die Materie bildet, wie es die Quantenphysiker definieren, genau die gleichen Eigenschaften hat, wie die unsichtbar gestaltenden Felder, welche die Metaphysiker „Geist“ nennen. Werner Heisenberg hat es so formuliert: "Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch; aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott."

Wie immer man es nennt, ob Mann/Frau es Geist, Feld, Spirit, Höhere Intelligenz, Gott, Universum...nennt ist sekundär. Wesentlich ist, dass in unserer neuen Überzeugung, in unserem neuen Paradigma die zweite Seite enthalten ist. Ich nenne das erste Paradigma:

Es gibt die Materie und es gibt das Feld. Leben wir mit beidem.

Ad 2. Das Paradigma „*Nur die Stärksten überleben*“ war von Darwin nie so gesagt und nie so gemeint. „The fittest“, das sind die Überlegen-Überlebenden. In den Köpfen Vieler ist aus diesem falsch verstandenen Satz das Gesetz des Dschungels geworden: Ich muss der Beste sein, ich muss mich durchsetzen; koste es was es wolle. Viele meinen, es ist legitim über Leichen zu gehen und reden von „Fressen oder gefressen werden“. Dabei ist die Natur ein Vorbild dafür, dass hier seit Millionen Jahren alles im Gleichgewicht ist. Der Löwe jagt eine Antilope; das schwächste Tier wird gefressen. Dann jagt er nicht weiter bis er wieder Hunger hat. Der Wolf kämpft mit seinem Rivalen im Revier; der Verlierer zieht ab. Getötet wird er nie! In der Natur werden keine Reichtümer angehäuft und keine Trophäen gesammelt. Vom Verhalten in der Natur können wir ganz viel abschauen.

In unserer Gesellschaft ist dieses „stark sein“ ganz wesentlich auf Besitz und Vermögen übertragen worden. Wer ganz viel besitzt, wer ganz viel Geld hat, fühlt sich stark. Gold und Geld sind schon immer mit dem Mammon verbunden und dieser ist unersättlich. Gold und Geld sind ganz schnell mit Gier verbunden; und dieses Gemisch in einer kapitalistischen Wertordnung führt zu den oben zitierten Ungerechtigkeiten.

„Wir“ allein sind wichtig; was kümmern uns die anderen! Wir, das ist einmal die Gruppe, einmal die Nation, einmal die Firma, einmal die Institution, einmal der Stamm, einmal die Religion. Das falsch verstandene Wir und die Hybris des Recht-habens und Recht-fertigens zerstört uns und die Welt.

Die IS und alle fanatisch, fundamentalistischen Gruppen zeigen in extremer Form, was es heißt: Nur ich und meine Ideen sind wichtig. In diesem Zusammenhang auch die Superreichen zu nennen ist gewagt. Jedoch den jährlichen Zuwachs des Vermögens in Milliarden zu zählen ist ebenso extrem und geht auf Kosten von Millionen Menschen. Die neue Gesellschaft wird es ermöglichen, dass die Reichen 100x, 200x so viel haben wie die Ärmere, aber wird keine Superreichen mehr geben. Unser Wirtschafts- und unser Geldsystem werden dazu beitragen.

Im Sinne der Humanitas müssen wir Menschen nicht nur den anderen (über)leben lassen, wir sind auch ein Stück weit mitverantwortlich, dass die Ungerechtigkeit so gering wie möglich ist.

Mit dem alten Denken ist auch verbunden, das viele meinen, es ist ein ständiger Mangel vorhanden und ich muss möglichst viel an mich raffen. Es ist aber genug für alle da; genug Luft, genug Wasser, genug Nahrungsmittel. Das wissen wir längst. Mit einem neuen Paradigma muss uns und wird uns die gerechtere Verteilung gelingen.

Wenn wir die Gesetze der Natur ebenso respektieren wie die Gesetze des Humanismus, dann erkennen wir, dass wir nur miteinander überleben. *Mitgefühl* ist die Grundhaltung, die uns alle überleben lässt. Das führt auch zu Nachhaltigkeit und zu möglichst viel Gerechtigkeit. Über das *Feld* (der Quantenphysik) oder das Göttliche in jedem sind wir alle miteinander in Verbindung. Dieses Wissen muss im neuen Paradigma enthalten sein. Ich nenne es:

Mitgefühl mit allen Menschen und allem was lebt – wir sind alle eins

Ad 3.) Das Paradigma „Die Gene bestimmen den Menschen“ belässt und hält die Menschen in Abhängigkeit. Diese Abhängigkeit ist Vielen im Bereich der Wirtschaft, der Politik, der Medizin, der Wissenschaft willkommen. Wenn man weiß, dass die zehn reichsten Pharmafirmen so viel verdienen wie die nächsten 490 Firmen im Ranking von Fobes, dann befürchtet man berechtigt, dass es an der

Aufrechterhaltung dieses Paradigmas auch von dieser Seite massive Interessen gibt. Die Wissenschaft hat inzwischen eindeutig nachgewiesen, dass Gene keineswegs deterministisch funktionieren, sondern dass durch die Umwelt(reize) und durch unsere eigenen mentalen Kräfte – unsere Überzeugungen, Grundeinstellungen und Haltungen – Gene ein- und ausgeschaltet werden. Wir selbst sind ein wesentlicher Faktor. Wir sind nicht unseren Genen (=Veranlagungen) hilflos ausgeliefert. Wir haben die Möglichkeit und die Verantwortung der „Mitbestimmung“, was sich in unserem Körper entwickelt.

Das Denken von Ausgeliefert-sein und Hilflosigkeit ist die Folge von Descartes' Verkündigung, der Körper sei eine Maschine. Von ihm stammt ja auch die Aussage, Tiere leiden nicht, sondern das Schreien der Tiere sei wie das Quietschen von Rädern. Aus dieser Richtung kommt auch das Denken, das Herz sei „nur“ eine Pumpe. Und „von Herzen lieben“ oder „aus ganzem Herzen sich freuen“ sei daher völlig sinnlos! Heute können wir jedoch auch exakt nachmessen, dass das elektromagnetische Feld unseres Herzens etwas Besonderes ist. Es ist 5000 x stärker!! als das elektromagnetische Feld unseres Gehirns.

Das mechanistische Denken reduziert uns auf unseren Organismus, Der Körper ist alles, was wir sind: 50...80 kg Fleisch, das lebt. Jeder für sich spürt jedoch auch, dass er nicht nur der Körper ist, sondern dass er auch einen Körper hat, dass er/sie mehr ist als der Körper. Wir sind auch „der Fahrer“ dieses „Fahrzeugs“. Und sein „Fahrzeug“ in die Werkstätte zu bringen damit der Onkel Doktor ein Service macht und neue Teile einsetzt, das ist sicher nicht das, was sich viele Menschen als Ideal vorstellen.

Ich nenne das neue Paradigma:

Wir haben großen Einfluss und sind Mitgestalter unseres Körpers

Ad 4.) *Die Evolution ist reiner Zufall* Auch dieses Paradigma hat man uns sehr bewusst eingeredet (implantiert?) Auch hier hat die konservative Gesellschaft des 19. Jhdts., die wieder erstarkten Monarchien und die Amtskirche nach der französischen Revolution die Erkenntnisse (seit Lamarck bis in die Gegenwart) bewusst karikiert und verunklumpft. Seit damals ist klar, dass die Evolution nicht reiner Zufall ist, nicht Spielball von Beliebigkeiten. Es gibt eine Entwicklung, eine Höherentwicklung, es gibt eine Sinnhaftigkeit in der Natur. Aus Einzellern wurden Vielzeller, aus Vielzellern Reptilien, aus Reptilien Wirbeltiere, aus Wirbeltieren Säugetiere, aus Säugetieren wurden Primaten. Und wir Menschen sind aufgerufen, uns zu einer höheren Stufe zu entwickeln. Diese höhere Entwicklungsstufe gibt es individuell in jedem von uns und es gibt sie für die Menschheit. Bei einzelnen Menschen spricht man von „reife“ Persönlichkeit, von Weisheit, von Charisma... Für die nächste Stufe des Menschengeschlechts haben

wir noch keinen Namen. Vertrauen wir, diese Stufe wird es geben. Eine Voraussetzung dafür ist ein neues Paradigma. Ich nenne es:

Die Evolution ist auf Höherentwicklung angelegt und wir (denkenden Menschen) sind ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklung.

Die Erschwernisse erkennen

Warum ist es sicher schwierig, ein neues Denken zu den Menschen zu bringen? Weil viele Mächtige, weil viele rücksichtslos egoistische Politiker und Wirtschaftsbosse ihre eigenen Privilegien retten wollen. Gleichzeitig haben sie die Macht, auch die Medien zu missbrauchen. Die gut gemeinten Erkenntnisse der Psychologen, der Soziologen, der Hirnforscher u.a. werden in der Propaganda bewusst missbraucht. Alle Diktatoren und diktatorisch agierenden Wirtschaftsbosse haben sich mit den Medien arrangiert und bewusst manipulieren sie die Massen. Ob das im Zweiten Weltkrieg der Nationalsozialismus war, ob es beim Irakkrieg der amerikanische Präsident war, ob es Berlusconi war oder heute Kaczyński, Orban, Erdogan oder die Machthaber in China. Alle autoritär gelenkten Staaten kontrollieren die Medien. Ebenso sind die PR-Zentren vieler Betriebe – und es sind nicht nur die Pharmafirmen, die Ölfirmen und die Waffenindustrie – ganz bewusst unterwegs, um die Massen zu desinformieren und zu manipulieren.

Das Ziel und die Bedingung

Wir müssen zu einer *Menschheit* werden, die gemeinsam das Schicksal des Planeten und des Menschengeschlechts mit verantwortet. Wenn wir mit neuen Denkmustern unterwegs sind, wenn wir die geistigen Kräfte bündeln, wenn wir neue Paradigmen zur Grundlage unserer Entscheidungen und unseres Handelns machen, wenn wir die Kräfte unserer Herzen vereinen, dann wird diese Welt sich anders entwickeln.

Was sind aus meiner Sicht mögliche und notwendige Ansatzpunkte, Details, Möglichkeiten, Chancen... zur Mitgestaltung der Zukunft – damit unsere Kinder, Enkel und Urenkel noch eine Welt zum Überleben haben:

- Sensibel werden für die Manipulations-Strategien: diese erkennen und durch anderes Denken entkräften.
- Sich mit Engagement einsetzen für die Meinungsfreiheit.
- Vertrauen, dass wir in unserem Inneren, in unserem Herzen eine hilfreiche Instanz haben, die uns unterstützt, das zu erkennen, was für uns selbst und für die Menschheit von Nutzen ist.
- Die Wahrheit besitzt niemand. Die Wahrheit gibt es auch nicht. Wahrheiten und Lösungen für die aktuellen Probleme sind zu finden. Es gibt für die Probleme der

Gegenwart und der Zukunft keine Lösungen aus der Vergangenheit, keine eindeutigen wissenschaftlichen Lösungen durch Experten. Jedoch gibt es aus der Wissenschaft klare Beweise: Die gemeinsame Suche nach Lösungen, das respektvolle Integrieren der unterschiedlichsten Positionen in die gemeinsam zu findende Entscheidung ist möglich und notwendig. Respekt und Toleranz sind dazu Grundhaltungen, die wir täglich üben und realisieren müssen.

- Unsere Zeit gut und verantwortungsvoll investieren: dazu gehört ein vernünftiges Maß der Zeit für den Beruf, dazu gehört erholsame und vergnügliche Freizeit und dazu gehört auch genug Zeit für die „geistige“ Auseinandersetzung mit der Welt und mit den Menschen.
- Die Kräfte der Herzen bündeln. In der Biologie gibt es den Begriff der kritischen Masse, bei dem eine Entwicklung, ein Gedanke „plötzlich“ für die ganze Population Bedeutung hat. Genau auf diese kritische Masse können wir bauen.
- Aufgerufen ist jede und jeder von uns. Aufgerufen sind wir, um persönlich alles zu tun, was uns individuell möglich ist. Mit den neuen Paradigmen dürfen wir darauf vertrauen, dass „unser Kopf“ die richtigen Entscheidungen trifft, weil das Herz und das Vertrauen in das Höhere, Größere auch dabei sind.
- Wenn die neuen Paradigmen von genug Menschen mit genug (Herzens)Kraft gedacht und gelebt werden, dann, so ist meine Überzeugung und meine Hoffnung, überlebt die Menschheit, dann haben auch unsere Kinder, Enkel und die Vielen nach uns, eine lebenswerte Welt und lebenswertes Leben.

Möge der Geist uns unterstützen!

Aktualisierung der Zahlen

Im Kurier vom 19. Jänner 2016 sind sie neuesten Zahlen aufgelistet. Unter dem Titel: „Reichen gehört die halbe Welt“ Es sind nur 62 Einzelpersonen, die so viel besitzen wie die untere Hälfte der Menschheit. Die Milliardäre sind im letzten Jahr um 94 mehr geworden. Derzeit gibt es laut Forbes 1741 davon. Das Vermögen der reichsten Menschen ist in den letzten fünf Jahren um 44% größer geworden. In derselben Zeit schrumpfte das Gesamtvermögen der unteren Hälfte um 1 Billion. Eine andere Zahl ist für mich noch erschreckender: Erstmals in der Geschichte besitzt 1% der Weltbevölkerung (=70 Millionen) so viel, wie die restlichen 99%. Diese und die folgenden Zahlen veröffentlichte die NGO Oxfam. In Davos tagt in diesen Tagen das Weltwirtschaftsforum und es sollte die neuesten Zahlen bedenken.

Neun der zehn weltweit führenden Großunternehmen nutzen Steuerparadiese. In den Steueroasen liegen zwischen 9 und 17 Billionen Dollar. Allein was aus Afrika jährlich in dieser Art abfließt, würde ausreichen, allen Müttern und Kindern in Afrika eine Gesundheitsvorsorge zukommen zu lassen und damit verhindern, dass vier Millionen Kinder jährlich an den Folgen des Hungers sterben.

Diese erschreckenden Ungerechtigkeiten sind für uns oft schwer nach zu empfinden, weil wir einen hohen Wohlstand für recht selbstverständlich halten. Ein europäischer Durchschnittshaushalt gehört zu den reichsten 5% der Welt. Das heißt, das was für ganz viele von uns normal erscheint, ist weltweit gesehen ein ganz besonderes Privileg.

Chance, Aufgabe, Verpflichtung !?!

Die Grundlagen dieses Denkens, die politische und wirtschaftliche Philosophie die hinter der gegenwärtigen weltweiten Entwicklung steht, diese Grundlagen haben wir aus dem Abendland in die Welt „exportiert“. Es sind die europäischen (und später amerikanischen) Gedanken der Aufklärung. Es ist jedoch eine falsch verstandene Freiheit, eine falsch verstandene Individualität, wenn wir ohne Rücksicht auf die andren, ohne Verantwortung für die Gemeinschaft, Aufklärung propagieren.

Ist es nicht so gesehen wiederum die Aufgabe des Abendlandes, unsere Aufgabe und unsere Pflicht, ein neues Denken zu „exportieren“?

Wir brauchen die Gedanken für ein friedliches Zusammenleben, wir brauchen ein neues Denken für das Überleben der Menschen auf unserem Planeten.

Ich meine, es ist jedem von uns möglich, sich an der Entwicklung dieser Gedanken zu beteiligen, es ist jedem möglich, diesen „förderlichen“ Gedanken Kraft und Energie zu geben und es ist jedem möglich, an der Umsetzung dieser Gedanken mit zu arbeiten.